

Die Flüsse Oberschwabens fließen teils in die Donau, teils in den Bodensee und durch diesen in den Rhein. Die europäische Wasserscheide zieht sich somit durch Oberschwaben hin in einem Bogen von Saulgau über Schussenried, Waldsee bis in die Gegend von Isny.

Die Donau entsteht aus der Brigach und Brege, welche auf dem badischen Schwarzwald entspringen und sich bei Donaueschingen vereinigen, von wo an der Fluß Donau heißt; daher sagt der Volksmund: Brigach und Brege bringen die Donau zuwege. Sie fließt sodann in nordöstlicher Richtung durch Baden, Hohenzollern, Württemberg, an den Städten Tuttlingen, Sigmaringen, Scheer, Riedlingen, Munderkingen, Ehingen, Ulm vorbei, wo die Donau bayrischen Boden betritt. Bald unterhalb Donaueschingen beginnt der Durchbruch der Donau durch die Schwäbische Alb (S. 62), wobei oberhalb Tuttlingen ein Teil des Wassers durch Spalten in die Tiefe fällt und unterirdisch in die Radoßzeller Aach gelangt und so in den Bodensee und Rhein; in trockenen Sommern verschwindet die Donau zeitweise völlig und hat dann ihre Ursprung eigentlich nicht mehr in der Brigach und Brege im Schwarzwald, sondern in der Elta auf der Schwäbischen Alb (s. S. 14).

Die Nebenflüsse der Donau sind auf der linken Seite die oben genannten Abflüsse, auf der rechten Seite die Alblach, die unterhalb Mengen mündet; die Dtrach entspringt in der Nähe von Wilhelmsdorf; die Schwarzach fließt vorbei an Saulgau; die Ranzach kommt aus dem Federsee; die Riß fließt an Wiberach vorbei; die Westernach; die Roth; die Iller entspringt in den Algäuer Alpen und mündet oberhalb Ulm, wo sie an Wassermaße der Donau gleichkommt.

Der Rhein entspringt in den Alpen auf dem St. Gotthard in der Schweiz, fließt bei Rheineck in den Bodensee, verläßt diesen bei Stein, fließt in westlicher Richtung vorbei an Schaffhausen, wo er den berühmten Rheinfluss bildet, bis Basel, dann wendet er sich nach Norden und mündet in die Nordsee.

In den Bodensee und damit in den Rhein ergießen sich: Die Argen; sie entsteht aus der oberen, südlichen, an der Wangen liegt, und der unteren, nördlichen, die in der Nähe von Isny vorbeifließt; die Argen mündet bei Langenargen. Die Schussen entspringt bei Schussenried auf moorigem Grund, daher die bräunliche Farbe des Wassers (wie bei der Riß u. a.), fließt an Ravensburg vorbei und mündet in der Nähe von Langenargen. Die Rothach entspringt bei Wilhelmsdorf und mündet bei Friedrichshafen.

Der Bodensee, der größte See Deutschlands, erstreckt sich von S. O. nach N. W. und zerfällt in 3 Teile: den Obersee mit der Insel Lindau, den Unter- oder Zeller See mit der Insel Reichenau, den Überlinger See mit der Insel Mainau.

Seine Länge von Bregenz bis Konstanz beträgt 46 km, bis Stein weitere 23 km, seine größte Breite von Langenargen nach Rorschach 13,5 km, seine größte Tiefe 252 m, seine Gesamtfläche rund 500 qkm.

Das Wasser ist von glänzend grünlicher Farbe und sehr sischreich (Hechte, Felchen, Seeforellen, Gangfische u. a.); bei Sturm, namentlich bei Föhn, wirft der See hohe Wellen; die Temperatur des Wassers ist in den Sommermonaten gemäßig warm, nur im strengsten Winter gefriert der See von einem Ufer zum anderen (im letzten Jahrhundert zweimal, in den Jahren 1830 und 1880; im vorletzten nie).

Die Seeufer sind dank dem milden Seeklima reich gesegnet mit Obst, Wein und Gartengewächsen. 5 Staaten: Württemberg, Bayern, Österreich,